

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Programmausschusses Hörfunk des hr-Rundfunkrats am 2. November 2023

1. Die Programmdirektorin berichtet von geplanten Kooperationsprojekten bei Podcasts. Außerdem erläutert sie, dass der Podcast Studio Komplex nicht weitergeführt wird. Redaktion und Portfoliorunde kamen zu dieser Entscheidung, weil trotz hochwertiger Inhalte, journalistisch guter Bewertungen und vielen Distributionsanstrengungen der Redaktion die gewünschten Reichweiten nicht erzielt werden konnten. Derzeit weitet die Portfoliorunde die Mandatierung auf lineare Radiosendungen aus; dies betrifft dann auch „Der Tag“ bei hr-INFO und hr2. Bei einer Mandatierung geht es um inhaltliche Ziele in Verbindung mit Reichweite und Ressource.

2. Von redaktionell verantwortlichen Mitarbeitern werden Programmaktionen der Popularwellen hr1, hr3, hr4 und YOU FM des Hessischen Rundfunks vorgestellt, die vor allem auf „public value“, also gesellschaftlichen Mehrwert zielen, wie mehr Rettungsschwimmer zu finden oder Alltagshelden zu ehren. Im Zentrum steht die jüngste hr3 Programmaktion „Der Tresor“, ein Gewinnspiel, die vor allem darauf zielt, neue Hörerinnen und Hörer ins Programm zu holen. Die Mitglieder des Hörfunkausschusses diskutieren die Art der Preise und die Strahlkraft der Programmaktion, wozu es unterschiedliche Meinungen gibt. Vor allem legen die Mitglieder des Ausschusses großen Wert darauf, neben der vorgestellten kurzfristigen Erfolgsbilanz auch langfristige Entwicklungen zu erfahren. Radioakzeptanz wird in regelmäßigen Medienanalysen, kurz MA, durch Befragungen erhoben.

3. Der Vorsitzende des Rundfunkrats berichtet aus der Arbeitsgruppe Qualitätsrichtlinien, die sich mit dem zweiten Entwurf der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) beschäftigt hat. Er werde über den derzeit in Überarbeitung befindlichen dritten Entwurf weiter berichten.

gez. Katharina Seewald